

Herausforderung

Das Wetter hat direkten Einfluss auf das Stadtleben. Lange Wärmephasen erzeugen Hitzeinseln, im Winter steigt auch das Unfallrisiko. Die Stadt muss Wege finden, die Bürger zu informieren, zu warnen und zu leiten.

Lösung

Ein repräsentatives Messnetzwerk erfasst Wetter- und Verkehrsdaten und speist diese in ein lokales Smart-City-Portal ein. Bürger können darauf zugreifen, mögliche Risiken individuell einschätzen und gegensteuern.

Vorteile

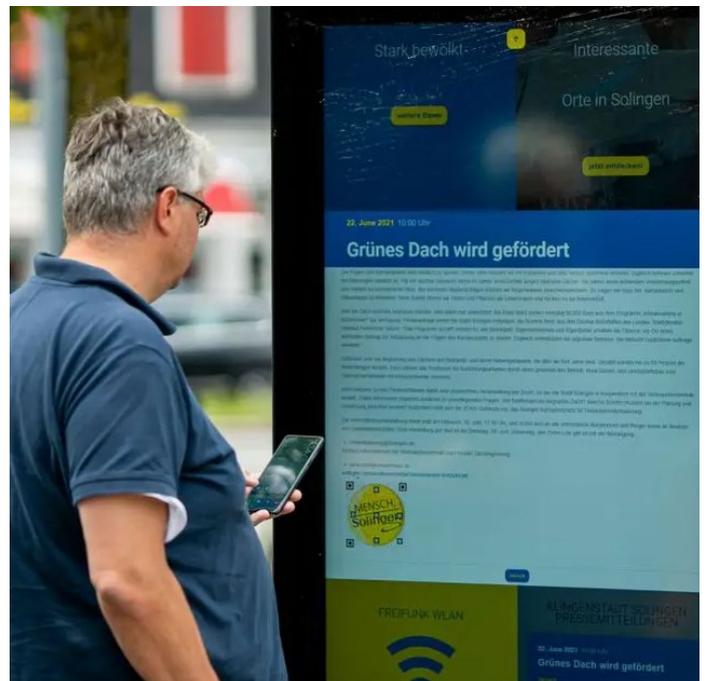
Die Stadt kann rechtzeitig punktuelle Maßnahmen treffen, etwa im Sommer kühlen und im Winter selektiv streuen. Entsprechende Informationen und Warnungen erreichen schnell und einfach die Einwohner.

Projekt

Die „Klingenstadt“ Solingen ist flächenmäßig stark ausgedehnt und topografisch vielfältig. Besonders im Sommer können die Temperaturen im Stadtgebiet stark schwanken.

Eine zuverlässige Datenbasis erlaubt es der Stadt und ihren Technischen Betrieben, wirkungsvolle Gegenmaßnahmen einzuleiten, etwa durch Kühlung der Straßen, Bepflanzung von Flächen oder selektive Streueinsätze im Winter.

Die Daten hierzu liefern der NIRS Fahrbahnsensor und die Luft WS800 Wetterstation. Diese erfasst ein umfassendes Spektrum an atmosphärischen Parametern wie Sonneneinstrahlung, Lufttemperatur und -feuchte, Blitzschlag, Niederschlag usw. in einem Gehäuse. Die kompakte Konstruktion ermöglicht eine einfache Installation und Wartung.

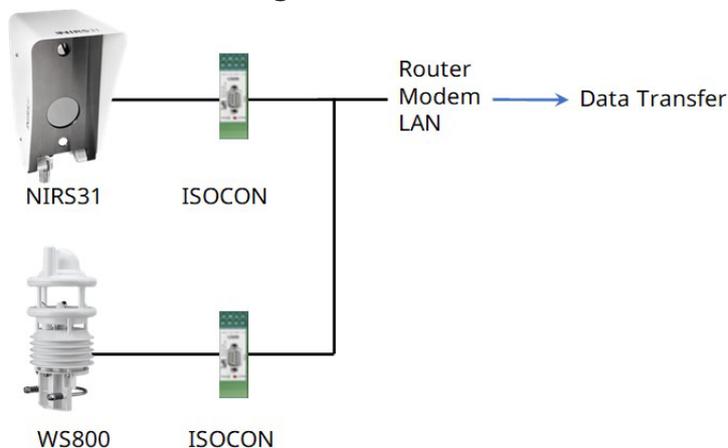


[Sechs digitale Stelen](#) im Stadtgebiet versorgen Bürger mit Informationen. *Foto: Klingenstadt Solingen*

Produktliste

WS800, WS700, NIRS31 ISOCON, Spannungsversorgung 24 VDC,

Schematische Darstellung




an OTT HydroMet brand

Weitere Informationen

[Blog: Wie Städte mit Daten zu Smart Cities wachsen](#)

Kontakt

[Schreiben Sie uns!](#)

